

Arbeitsverweigerung im Kunstunterricht

Beitrag von „cyanscott“ vom 14. Februar 2012 15:32

Hallo,

Danke erst einmal für die Antworten. Der Junge ist durchaus nicht ungeschickt, feinmotorisch "normal" begabt. Es ist eben die Unlust sich anzustrengen. Es wird nahezu alles in Rekordzeit aber fehlerhaft abgegeben, obwohl er zu den kognitiv stärkeren Kindern der Klasse gehört. Jede Aufforderung es ordentlicher zu machen gipfelt oft in einen kleinen Machtkampf zwischen seinem Dickkopf und meinem. In Kunst wird soweit ich das beurteilen kann nicht ausschließlich ergebnisorientiert gearbeitet, sondern auch durchaus experimentell (wie gesagt bin nur die Vertretung). Aber irgendwie erwarte ich von einem inzwischen Neunjährigen, dass seine Menschen halbwegs vernünftige Körperproportionen haben. Wie gesagt, wenn ich mich daneben setze kann er es. Aber er will nicht! Am liebsten wäre ihm der Kunstunterricht würde aus Anmalen, Prickeln und Fensterbildern mit vorgezeichneten Schablonen bestehen, dann hätte ich keine Probleme. (Das Anmalen wäre aber auch dann nicht ordentlich, warum auch!). Mir macht eben die Arbeitshaltung Probleme, nicht ein künstlerisches Unvermögen. Im nächsten Schuljahr werden ja auch öfter Plakate angefertigt und im SU muss auch mal etwas gezeichnet werden...

Die Idee mit dem Förderunterricht finde ich ganz gut. Vielleicht sollte ich ihm das mal anbieten.